

Liebe Zuhörer!

Die Kräfte des Friedens und der kriegerischen Aggression sammeln sich heute zu einem entscheidenden Zusammenstoß. Die 500 Millionen Unterschriften des Stockholmer Aufrufs zeigten, wie schwach das Hinterland der imperialistischen Aggression ist. Die Unterschriften des Berliner Aufrufes müssen diese Zahl noch übertreffen, sie müssen zeigen, dass die überwältigende Mehrheit der Menschheit entschlossen ist: die Imperialisten an den Verhandlungstisch zu zwingen.

Die Feinde des Friedens haben noch lange nicht den Kampf aufgegeben. Der Krieg in Korea geht - mit all seinen Greueltaten weiter. Die Provokationen gegen China mehren sich. Jessup und seine Gehilfen sabotieren ~~zu~~ auch die Pariser Vorverhandlung - sie wollen nicht die Friedensfragen konkret behandeln.

Die Pariser Verhandlungen zeigen, dass die Aufrüstung Deutschlands das Zentralproblem von Krieg oder Frieden ist. ~~Um diese Frage spitzen sich heute die Zusammenstöße zusammen.~~ Einerseits wissen die amerikanischen Kriegsvorbereiter; ohne mächtige deutsche Armee ist keine europäische Aktion gegen die Sowjetunion möglich. Darum soll die deutsche Söldnerarmee mit allen Mitteln ausgebaut werden. Und die Marionettenregierung Adenauers amnestiert und erneuert den Faschismus, um entsprechende Kader für diese Angriffsarmee zu gewinnen. Die deutschen Faschisten und Militaristen kennen ihren Preis. Der General Rudel erklärte in der Zeitschrift "Geopolitik", dass die deutschen Militaristen nicht daran denken, ein blosses Hilfskontingent zur europäischen Armee zu stellen, sondern wollen eine mächtige, selbständige Armee ausbauen. Umsomehr, fügt der General hinzu, weil die deutschen Militaristen die grössten Erfahrungen im Ostkrieg besitzen. Die zum neuen Leben erweckten Faschisten träumen ~~also~~ wieder von der führenden Rolle Deutschlands im Kampfe gegen Freiheit und Kultur.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Solche Differenzen tauchen nicht nur in Deutschland auf. So zaghaft auch der Widerstand Frankreichs ist, ist es klar, dass auch das imperialistische Frankreich eine Erneuerung des deutschen Imperialismus

nicht gerne sieht. Und solche ^{heute} Differenzen gibt es überall in ~~der~~ der ganzen Welt. Nicht umsonst erklärte General Eisenhower, dass die Vereinigung des Westens im Kriege "die schwierigste Aufgabe ist, die ein Militär jemals zu bewältigen hatte".

Aber solche Differenzen gehen nur ~~um Ausmass~~, um ^{den} Preis, ^{der für die} ~~um Proportionen~~ der Aggressiven ^{o bezahlt werden soll} ~~Armee~~. (Wenn die Imperialisten diese Fragen wirklich unter sich, ~~durch interne Verhandlungen~~, entscheiden könnten, würden sie unschwer diese Differenzen überwinden. Und gerade wil sie all dies unter sich austragen wollen, wehren sich die westlichen Delegationen in Paris so heftig dagegen, dass die Aufrüstung Deutschlands eine besondere Tagesordnungspunkt ⁱⁿ der Konferenz der Aussenminister der Grossmächte werde.

^{Das aber} Die Imperialisten können aber heute ~~diese Fragen~~ nicht mehr ~~im intimen geschlossenen Kreis behandeln~~. Während der Pariser Verhandlungen streiken bereits die Metroarbeiter ^{um} ~~und auch der Eisenbahnverkehr in Paris beginnt gelähmt zu werden~~, Die New York Times berichtet, dass es bis jetzt unmöglich war, in Genua amerikanische Kriegsschiffe ^{mittel} aufzuladen. Und ähnliche Bewegungen gehen in der ganzen Welt vor sich: Man denke nur an den grossen Streik in Barcelona.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

^{alle} Wir - Söhne der Völker des europäischen Kontinents + wissen genau, was die Bewaffnung Deutschlands ~~für uns~~ bedeutet. ~~In 1918 wurde der wilhelminische Imperialismus zerstört~~. Aber ^J die tierische Angst der westlichen Kapitalisten vor dem Sozialismus gab Hitlerdeutschland erneut Waffen in die Hand. Von Trondheim bis Kreta, vom Atlantischen Ocean bis zum Schwarzen Meer hat die ganze Welt am eigenen Körper erfahren, was ein bewaffnetes Deutschland bedeutet. ~~Das reichreiche Deutschland~~: Europa als Zucht-haus, als Konzentrationslager mit Gasöfen zur zeitgemässen Menschenvernichtung; ^{das} ~~wenn besiegt~~ eine Verwüstung der Städte und Dörfer, eine radikale Zerstörung von menschlichen Kulturwerken. Der General MacArthur in Korea ist ein gelehriger Schüler Hitlers.

MTA FIL. INT.

Ich spreche hier als Sohn des ungarischen Volkes. Die Faschisten haben unser Land an den Rand des Abgrunds gebracht. Zerstört waren die Häuser, verwüstet die Felder, vertrieben das Vieh, die Brücken gesprengt, das Eisenbahnmateriale gestohlen. Nach der Befreiung des Landes durch die glorreiche Rote Armee haben die ungarischen Werktätigen mit übermenschlichen Anstrengungen nicht nur die Spuren der Verwüstungen vertilgt, sie haben Wohlstand geschaffen, sie haben das Land zur Blüte gebracht. ~~Und jetzt sollten sie von vorne anfangen!~~ Das ungarische Volk will keine Wiederholung ^{dieser} der Schrecken. Es ist entschlossen, diese Gefahr abzuwehren, will sie aber rechtzeitig abwehren. Jetzt ist der entscheidende Augenblick gekommen: bevor die Nazigeneräle wieder eine bewaffnete Macht zur Verfügung haben.

Diese Erfahrungen des ungarischen Volkes ^{sind} ist die ~~Erfahrung~~ aller Völker Europas - auch die des werktätigen deutschen Volkes. Seine überwältigende Mehrheit steht in dieser Frage gegen die Adenauerklique und ihren Nazianhang. Die überwältigende Mehrheit der deutschen Werktätigen sagt zur Wiederbewaffnung: "Ohne uns".

Wir wissen: diese Parole ist äusserst zweideutig. Für den General Rudel, der sie auch in den Mund nimmt, bedeutet sie: Preiserhöhung ~~und~~ für Kanonenfutter. Für das deutsche Volk ist sie der Ausdruck einer echten spontanen Friedenssehnsucht. Die grosse Aufgabe der Friedensbewegung ist: aus einer solchen Sehnsucht einen wirklichen Kampf um den Frieden zu machen.

Wir stehen alle vor einer grossen Entscheidung: ~~Wenn alle Völker~~, wenn Hunderte von Millionen entschlossen ihren Friedenswillen proklamieren, wenn hinter den imperialistischen Aggressoren nur ihr kleiner bezahlter Anhang steht - so müssen sie, zähneknirschend, auf die Aggression verzichten. Sie tun es nie freiwillig, nur gezwungen. Aber dieser Zwang ist heute in der Hand der Völker.

Darum soll in dieser Frage niemand über politische, weltanschauliche, religiöse Differenzen sprechen. Diese können anders ausgetragen werden. Jetzt steht die Frage so: Krieg oder Frieden, Aufbau oder Zerstörung. Es ist vollkommen gleichgültig, aus welchen Gründen jemand den Krieg nicht will - er soll seinen "riedenswillen äussern, weiter nichts. Die Imperialisten wollen das Haus unserer Kultur anzünden, aus Europa ein zweites Korea machen - wir wollen dieses unser Haus, diese unsere Kultur verteidigen - weiter nichts.

NYA FIL INT

Lukács Arch.

Und eben [?] darum sage niemand: was kann die Unterschrift eines Menschen viel bedeuten? Jeder bedenke, dass gerade seine Unterschrift jener Tropfen sein kann, der das Wasser zum Auslaufen bringt. Darum trägt heute ein jeder Mensch eine ungeheure Verantwortung: ~~sein Votum~~, seine Stellungnahme, seine Unterschrift kann über Krieg oder Frieden entscheiden.

Der neue Weltkrieg ist in drohender Nähe. Es hängt aber von uns, von jedem einzelnen friedliebenden Menschen ab, ob dieser Krieg tatsächlich ausbricht, oder im letzten Moment verhindert wird.

Die Unterschrift eines jeden zum Berliner Aufruf ist eine welt-historische Tat, eine Entscheidung zur Rettung unseres Lebens, unserer Kultur.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.